Das Holz des „Blockhaus Pools“

Die für unsere Pools verwendete Lärche stammt aus Europa und ist einer der wenigen laubabwerfenden Nadelbäume, die entsprechend langsam wachsen.

Grundsätzlich ist Lärchenholz das **schwerste und auch härteste einheimische forstwirtschaftlich genutzte Nadelholz** und wird traditionell auch als Beplankung von Booten verwendet.

Durch den hohen Harzgehalt ist Lärchenholz sehr witterungsbeständig, hat eine natürliche Resistenz gegen Schimmel, holzzerstörende Pilze und Insektenbefall. Daher kommt die Lärche im Gegensatz zur Kiefer ohne chemischen Holzschutz aus, wenn ein ständiger Erdkontakt vermieden wird.

Diesem Umstand beugen wir mit der äußeren Isolierung und Ummantellung mit Teichfolie bei unseren Pools vor.

Das Kernholz der Lärche ist allen anderen einheimischen Nadelhölzern überlegen. Seine Haltbarkeit unter Wasser ist mit der des Eichenholzes vergleichbar, so dass unsere Pools auch bei Grundwasser ausreichend geschützt sind.

Zusätzlich zu diesen Holzeigenschaften verzichten wir nicht auf eine Kesseldruckimprägnierung, um das Vertrauen in unser Produkt noch weiter zu erhöhen.

Konkurrenzprodukte am Markt werden ausschließlich mit Fichten oder Kiefernholz gefertigt; dies erscheint uns für unseren „Blockhaus Pool“ als nicht akzeptabel.

Das Profil der Holzbohlen (15 x 5 cm) hat zur Pool-Innenseite keine Fase um eine glatte Innenwandung zu erzeugen. Tiefe Nut und lange Feder erleichtern den Aufbau.